



Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 13. August 2019 um 19:30 Uhr
in der Gaststätte Königlicher Hirschgarten (Stadel)

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:30 Uhr

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung

Entschuldigt sind die Mitglieder Agerer, Nasko, Roth, Hochdorn, Kuegler, Sengmüller, Brandmayer, Seliger, Franz, Neuberger und Walz.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Zustimmung einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

1. Das Hinweisschild zur Jugendherberge im Sperrengeschoss U-Bahnhof Rotkreuzplatz soll bis zur Wiedereröffnung durchgestrichen/überklebt werden. -> wurde im UA Verkehr schon mal für die Sperrzeit der Jugendherberge während des Umbaus beantragt. Wir versuchen es aber noch einmal. Kommt auf TO UA Verkehr.
2. Der Aufzug vom Quartiersplatz zur Friedenheimer Brücke ist selten funktionsfähig. -> wird bei Stadtverwaltung und Betreiber moniert. Kommt auf TO UA Verkehr.
3. Bedarf von sicherer Radroute in der inneren Leonrodstraße -> zu dem Thema gab es einen Antrag in der Bürgerversammlung, aber laut Verwaltung besteht kein Handlungsbedarf. Wir behandeln es aber noch einmal. Kommt auf TO UA Verkehr.
4. Das Waldstück Hirschgarten ist völlig verdreckt. -> das Thema Verschmutzung im Hirschgarten war schon öfter Thema. Wir werden eine häufigere und gründlichere Reinigung dieses Bereichs bei der Stadt einfordern. Kommt auf TO UA Umwelt.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

- Frau Kreibich: Die Radlnacht behinderte ambulante Dienste. Eine Versorgung muss stets gewährleistet sein.
- Herr Madl sagt die Weitergabe an das Kreisverwaltungsreferat zu.
- Frau Angermeier bedankt sich für die Polizeikontrolle der Radfahrer an der Nymphenburger Straße / Ecke Landshuter Allee.
- In der Marsstr. an der Kurve ist die für Baumplanzung vorgesehene Fläche zugeparkt.

2.3 Berichte der Beauftragten

- Herr Gebhard: Die Gewerbetreibenden am Romanplatz erleiden bis zu 60 Prozent Umsatzeinbußen durch die Baustelle.
- Herr Lirawi: berichtet im Auftrag des Kinderbeauftragten vom Politikprojekt am Adolf-Weber-Gymnasium.
- Herr Obwexer: Gemeinsam mit REGSAM ist eine Tour durchs Viertel geplant.

2.4 Neuwahl der 2. Stellvertretung des BA-Vorsitzes

- Frau Mühlhäuser wird vorgeschlagen.

19 Stimmen für Frau Mühlhäuser, 7 „nein“, 1 ungültig, 1 Stimme für Herrn Gebhard, 1 Stimme für Herrn Lirawi.

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

3.2.1. Radverkehr Offerdingen- / Nodungstraße

Weiterleiten an Baureferat, mit Bitte um Behebung der Straßenschäden - einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2.2. Wohnwagen und Anhänger in der Südl. Auffahrtsallee

Schreiben an das KVR: „immer wieder erreichen uns solche oder ähnliche Schreiben. Wir möchten hier dringend um nochmalige Prüfung bitten, ob es nicht doch eine rechtliche Möglichkeit gibt, das Dauerparken von abgestellten Fahrzeugen aller Art zu unterbinden. Zwingend zu beachten ist der Gesichtspunkt der äußerst präsenten und touristischen Lage. Das gesamte Areal gehört zum Ensemble der Schloss- und dazugehörigen Kanalanlage, es handelt sich um einen touristischen Schwerpunkt Münchens. Unter diesem Aspekt bitten wir um Überprüfung, denn das Abstellen sämtlicher nicht täglich benötigter Fahrzeuge wie z. B. Wohnmobile, Wohnanhänger, Anhänger und sonstige dauerparkende und abgestellte Fahrzeuge, schadet dem Gesamteindruck sehr. Bitte teilen Sie uns das Ergebnis Ihrer Prüfung unter Berücksichtigung der genannten Aspekte mit.“ - Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2.3. Parksituation in der Ebenau

Weiterleiten schriftlich an die Polizei und KVR (Verstärkung der kommunalen Parkraumüberwachung) - Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2.4. Problematik Lieferfahrzeuge

Schreiben an Briefverteilzentrum mit der Bitte, die Fahrer anzuhalten, den Motor abzustellen, wenn die Sammelstationen geleert werden. Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2.5. Schulwegsicherheit in Nymphenburg

Schreiben an Antragstellerin: „vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16.07.2019. Die gesamte geschilderte Problematik ist uns bekannt und wir versuchen immer wieder dagegen zu wirken. Leider sind auch wir bei verkehrswidrigen Verhalten, wie z.B. zu schnelles und rücksichtsloses Fahren der Radler, machtlos. Wir können hier lediglich die Polizei um vermehrte Überprüfung bitten, was wir auch gerne tun. Das Anbringen von Zebrastreifen in Tempo 30 Zonen ist leider grundsätzlich nicht möglich, aber wir können auch hier die Polizei um erhöhte Aufmerksamkeit bitten. Eine Änderung der Regelung der Verkehrssituation in der Romanstraße sehen auch wir als erforderlich an, dies kann jedoch erst geschehen, wenn der Umbau des Romanplatzes abgeschlossen ist. Hier ist der Gesamtkontext wichtig und das kann eben erst nach Abschluss und der dann erforderlichen Beobachtung der neuen Verkehrssituation erfolgen. Hierzu sammeln wir alle Anregungen (auch Ihre) und wollen dann ein neues Gesamtkonzept erstellen. Wir hoffen Ihnen hiermit alle Ihre Themen beantwortet zu haben.“ Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 3.2.6. Kreuzung Dachauer Str. / Hedwig-Dransfeld-Allee
Weiterleitung an KVR mit Bitte um Prüfung
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.7. Radverkehr Nibelungenstraße
Antworten von verschiedenen BA Mitgliedern wurde bereits verfasst und an den Antragsteller geschickt. Diese werden dem Protokoll hinzugefügt.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.8. Umgestaltung der Herthastraße
Weiterleiten an KVR mit der Bitte um Prüfung, wem der Grund bzw. die Hecke gehört.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.9. Verkehrsregelungen Hanebergstr. / Braganzastr.
Vorgeschichte: Vor 2015 war die Johann-Schmaus-Str. nicht öffentlich gewidmet und durch eine Sperre vom Durchfahrtsverkehr freigehalten. Diese Sperre kann nach Aussage von Hr. Reiß (Planungsreferat) nicht mehr errichtet werden. Aktuell ist der Schleichverkehr von der Landshuter Allee in Richtung Dom-Pedro-Str. ein massives Problem, das gelöst werden soll.
Verschiedene Varianten wurden diskutiert und - in dieser Reihenfolge priorisiert - als Wunsch des UA Verkehr der Stadt weitergeleitet: Schreiben an KVR und Baureferat:
 1. Alte Lösung mit Barriere in der Johann-Schmaus-Str. (einstimmig)
 2. Hanebergstraße wird komplett Einbahnstraße, keine Zufahrt von der Landshuter Allee (mehrheitlich Zustimmung)
 3. Braganzastraße und Johann-Schmaus-Str. werden Einbahnstraße. Das erfordert eine Wendemöglichkeit in der Hanebergstraße, die dann Sackgasse in dem Abschnitt von der Landshuter Allee wird (mehrheitlich Zustimmung)
 4. Kurze Einbahnstraße am Ende der Taxisstraße, die Ausfahrt in die St.-Galler-Straße verändernd (einstimmig)*Wir bitten um Prüfung und Stellungnahme.*
Die beantragte Verkehrszählung wird nicht abgewartet, Abstimmung 6:5
Zustimmung einstimmig
- 3.2.10. Fahrradweg Westseite Wotanstraße – Zweirichtungsfreigabe
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.11. Fahrradstraßen für die Schulen in Neuhausen-Nymphenburg
Zustimmung einstimmig, mit Ergänzung Helmholtzschule
Zustimmung mehrheitlich
- 3.2.12. Fahrradstellplatz und Ladezone in der Helene-Weber-Allee
Antrag in geänderter Form (Ladezone muss vom Ökoesel selber beantragt werden, zusätzliche Fahrradständer an der Kreuzung Dachauer- /H.-Dransfeld-Allee)
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.13. Fahrradständer am Bücherschrank (Haltestelle Neuhausen)
Zurückstellen bis Antrag auf Möblierung mit Blumenkübeln entschieden ist.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.14. Beleuchtung an der Schlossmauer
Wegen Lichtverschmutzung und erforderlichen Winterdienst (Hauptweg) nicht zulässig. Abstimmung wird ins Plenum verschoben, wenn der Antrag nicht vorher zurückgezogen wird. Zustimmung einstimmig
Antrag wird zurückgezogen

3.3 Anhörungen

- 3.3.1. Verkehrsrechtliche Anordnungen:
- Ausweichhaltverbote in der De-la-Paz-Straße
- Birketweg / Reitknechtstraße – Fahrradquerung
- Behindertenparkplatz Schulstraße
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.3.2. Parkscheinautomaten-Standorte für die Erweiterung des Parklizenzgebiets St.-Vinzenz-Viertel - Gebiet Arnulfpark
Vorschläge von Herrn Ott werden übernommen, Positionen sind ok, aber man kann die Automaten #14 und #20 weglassen
Entwurf Rückschreiben:
„der BA 9 hat zu o.g. Anhörung folgende ergänzende Hinweise und Vorschläge beschlossen: Wie auch bereits im Übersichtsplan gut zu erkennen ist und sich auch bei einer Besichtigung vor Ort, stehen einige der geplanten Parkscheinautomaten in diesem Gebiet sehr dicht beisammen, deutlich dichter als in anderen Bereichen. Daher kann problemlos auf die Standorte Nr. 14 und 20 verzichtet werden. Im Einzelnen:
Nr 14: Auf der Erika-Mann-Str. ist nicht nur direkt gegenüber auf der südlichen Straßenseite ein Parkscheinautomat (Nr. 15) vorgesehen, sondern auch Nr. 13 ist vom geplanten Standort deutlich sichtbar direkt an der Ecke Erika-Mann-Str./Luise-Ullrich-Str. und Nr. 19 befindet sich nur ca. 50-60 m entfernt auf der Luise-Ullrich-Str. im selben Block.
Nr. 20: Auf der Luise-Ullrich-Str. ist nicht nur direkt gegenüber auf der westlichen Straßenseite ein Parkscheinautomat (Nr. 19) vorgesehen, sondern auch Nr. 13 ist direkt an der Ecke Erika-Mann-Str. und Luise-Ullrich-Str., im selben Block und schätzungsweise weniger als 40 m entfernt.“
Zustimmung einstimmig
- 3.3.3. Parkscheinautomaten-Standorte für die Erweiterung des Parklizenzgebiets Ebenau - Gebiet Rosa-Luxemburg-Platz
Vorschläge von Herrn Walz werden übernommen
Entwurf Rückschreiben:
der BA 9 hat zu o.g. Anhörung folgende ergänzende Hinweise und Vorschläge beschlossen:
 - *Hedwig-Dransfeld-Allee: Prüfen, ob, Nr. 1, 3, 4, 5 ausreichend sind. Nr. 2 ist sehr nah an Nr. 1 und nur wenige Autos auf Seite von Nr. 2. Ohne Nr. 6 wären die Gehstrecken etwas länger, ein Hinweisschild „Automat auf gegenüberliegender Seite“ wäre dann hilfreich.*
 - *Rosa-Luxemburg-Platz / Emma-Ihrer-Str.: Nr. 13, 14, 15 dürften ok sein, die Gehweg-Platten wurden wohl ausgetauscht, die Markierungen wurden nicht gefunden.*
 - *Helene-Weber-Allee: Nr. 9 oder 10 streichen, hier sollte ein Automat ausreichen, da die Parkplätze mehr zur Straßenmitte gehen und somit der Automat auch für die gegenüberliegenden Parker nicht viel weiter entfernt wäre.*
 - *Anita-Augspurg-Allee:
Nr. 11 und 13 sind ok, Nr. 12 sollte man prüfen, ob dieser benötigt wird.***Zustimmung einstimmig**

3.4 Antwortschreiben

3.4.1. Radwegrückbau in der Lazarettstraße
K *Kenntnisnahme*

3.4.2. Verkehrserhebung Hanebergstr. / Braganzastraße
K *Kenntnisnahme*

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

3.5.1. Unterrichtung über verkehrsrechtliche Anordnungen:
K
- Landshuter Allee
- Baldurstraße
- Reinmarplatz
- Leonrodplatz
- Romanplatz
Kenntnisnahme

3.5.2. Baustelle Menzinger Straße
K *Kenntnisnahme*

3.5.3. Verlegung des Jugendspielplatzes an der Richelstraße
K *Kenntnisnahme*

3.5.4. Tempo 50 in der Dachauer Straße
*Der UA Bau begrüßt und unterstützt den Antrag des BA 10
Zustimmung einstimmig*

Frau Piesczek: Kurze wechselnde Abschnitte mit Tempo 60 machen keinen Sinn.
Die Zustimmung zum Antrag des BA 10 wird empfohlen.
Zustimmung mehrheitlich

3.5.5. Tempo 30 in der Lothstraße zwischen Dachauer Straße und Winzererstraße
K *Kenntnisnahme*

3.5.6. Projektentwürfe Fuß- und Radwegbrücke Schwere-Reiter-Straße
K *Kenntnisnahme*

3.5.7. Parkplätze für Carsharing
K *Kenntnisnahme*

3.5.8. (U) Sharing-Mobility - Grundsatzbeschluss
K Reduzierung der KFZ-Parkplätze im 9. Stadtbezirk um 2% jährlich -
BV-Empf. Nr. 14-20 / E 01873 der Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen vom 05.12.2017 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15209
Kenntnisnahme

3.5.9. (U) Pilotprojekt „Schnelle Radverbindung für den Münchner Norden“
K
a. Ergebnisse der vertieften Machbarkeitsuntersuchung
b. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
c. Behandlung von Anträgen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14925
Kenntnisnahme

3.5.10. (U) Bauprogramm Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr

- K**
1. Sachstandsbericht
 2. Bauprogramm mit Maßnahmenpaketen
 3. Anträge

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15344

Kenntnisnahme

3.5.11. (U) Maßnahmen zur Beschleunigung und Verbesserung der Zuverlässigkeit des Buslinienverkehrs

- K**
1. Projektgenehmigung
 2. Genehmigung zu verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigungen
 3. Anmeldung zum MIP 2018-2022
- Einrichtung von Busspuren in Neuhausen
- BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04920 des 09. Stadtbezirkes vom 15.05.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12597

Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

3.6.1. Bericht aus dem Ortstermin am Nymphenburg-Biedersteiner-Kanal: Verbreiterung Fuß- und Radweg; Antrag auf Planung der möglichen Maßnahmen
Protokoll wird von Herrn Lipkowitsch erstellt und als Anlage beigelegt.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.2.1. BSL - Bessere Nutzbarkeit des Kanals im Bereich des Dantebades

Anschreiben an die SWM:

„Sehr geehrte Damen und Herren, der Bezirksausschuss 9 begrüßt die baulichen Aktivitäten der Stadtwerke. Projekte, wie die Überbauung des Zugangs Sommereingang Dantebad gestalten öffentliche Räume neu und schaffen neuen Wohnraum. Bei der Bebauung in der Postillonstraße mit Werkwohnungen bittet der Bezirksausschuss im Sinne der öffentlichen Raumgestaltung um eine Überprüfung, ob bei der Freiflächengestaltung eine Berücksichtigung der Ideen der angehenden Landschaftsarchitekten Wen Yang, Xiaoxiao Liu und Minghui Chen umsetzbar ist. Damit würde auch hier wieder ein wahrnehmbarer und gut nutzbarer öffentlicher Grünraum entstehen, der für eine Verbindung des neuen Areals mit seiner Umgebung sorgt und Freizeitqualität schafft.“

Zustimmung einstimmig

4.2.2. Nachbarschaftstreff Paketposthalle / Hirschgarten Quartiersmanagement
Wird in die Stellungnahme mit aufgenommen

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.3 Anhörungen

4.3.1. Areal Paketposthalle

- A) Bekanntgabe des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Masterplans für das Areal Paketposthalle
- B) Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich „Zentrale Bahnflächen München / Hauptbahnhof – Laim – Pasing / Teilgebiet Birketweg - Aufstellungsbeschluss -
- C) Bebauungsplan mit Grünordnung Arnulfstraße (südlich) Birketweg (nördlich und östlich) Wilhelm-Hale-Straße (östlich) - Areal Paketposthalle - (Teiländerung des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 1926a)
- D) Weiteres Vorgehen

Entwurf Stellungnahme Eckdaten Paketposthalle

„Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Bezirksausschuss begrüßt grundsätzlich die geplante Entwicklung des Gebiets um die Paketposthalle als neues urbanes gemischtes Gebiet. Folgende Punkte sind aus unserer Sicht im weiteren Planungsprozess zwingend zu berücksichtigen:

Halle und öffentlicher Raum

- die in den Zielen aufgeführte öffentliche Nutzbarkeit des neuen Freiraums in der Halle ist langfristig rechtlich zu sichern und die Regeln zu Nutzungsrechten sind transparent und ohne Hürden, insbesondere auch für Vereine, Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil zu gestalten. Auch die Nutzung für Sport und das Nebeneinander der Generationen sollen berücksichtigt werden.
- Diese Anforderungen an transparente Regelungen gelten auch für die übrigen Freiräume im Quartier. Im benachbarten Baugebiet Hirschgartenforum ist eine Mitbestimmung über die Nutzung und Gestaltung des öffentlich zugänglichen Raums nicht geregelt worden und daher aktuell nicht möglich. Das muss zwingend dieses Mal verhindert werden.

Beteiligung

- Die frühe Einrichtung eines begleitenden interdisziplinären Beirats wird begrüßt. Der Bezirksausschuss wünscht eine angemessene Vertretung des Stadtteils in diesem Gremium. Der Beirat sollte über die Besetzung hinaus auch frühzeitig mit Akteuren aus dem Viertel in Kontakt treten um eine Einbindung von Ideen und Erfahrungen vor Ort in den Prozess zu integrieren. (Nachbarschaftstreff, Kulturvereine, Backstage etc.)
- Im weiteren Prozess sollen, wie bereits zweimal erfolgt, bei wichtigen Entscheidungsschritten öffentliche Veranstaltungen zur Präsentation der Planungen erfolgen. Es wird auch eine Internetpräsenz mit Zugang zu den Planungsständen und Ansprechpersonen angeregt.
- Das Backstage als direkter Nachbar ist am Planungsprozess durchgehend zu beteiligen z.B. durch frühzeitige Abstimmungen insbesondere zu Lärmschutz, Erschließung und Stellplätzen um gemeinsame Lösungen zu erreichen. Der Bezirksausschuss unterstützt den langfristigen Erhalt dieser wichtigen Kultureinrichtung an diesem Standort.

Hochpunkte

- Die Hochpunkte erscheinen an dieser Stelle schlüssig und in Lage und Formgebung im Zusammenspiel mit der Halle überzeugend. Es soll zügig im Rahmen der Hochhausstudie ein Verfahren für die gesamte Stadt zur Genehmigung von Gebäuden über 100m Höhe an geeigneten Punkten beschlossen werden.
- Bei der weiteren Überprüfung der Hochpunkte sind detaillierte Studien zu den Sichtbeziehungen und zur Verschattung zu erstellen und öffentlich zugänglich zu machen.

- Die kostenlose öffentliche Zugänglichkeit der obersten Geschosse/Terrassen ist in mindestens einem Gebäude zu sichern
- Bei der weiteren Überprüfung der Hochpunkte sind detaillierte Studien zu den Sichtbeziehungen - insbesondere zu Schloss Nymphenburg - und zur Verschattung zu erstellen und öffentlich zugänglich zu machen.

Grün- und Freiraumplanung

- Der in den Zielen formulierte hohe Anspruch an die Qualität der Freiräume wird ausdrücklich unterstützt. Um Baumpflanzungen in ausreichendem Maß in den Freiräumen zu ermöglichen, ist für Teile der Innenhöfe, Straßen und Plätze eine Überdeckung der Tiefgaragen von mind. 1,2 m vorzusehen, bei nur 0,8m ist dies nicht gesichert.
- Die qualitative Aufwertung von Grünflächen in der Umgebung wird begrüßt und der Bezirksausschuss beteiligt sich gerne am Planungsprozess und regt Workshops mit der Bevölkerung an.
- Aufgrund der hohen Dichte und Versiegelung sind neben extensiven auch intensive Dach- und Fassadenbegrünungen für große Teile der Gebäude umzusetzen.

Nachhaltigkeit und Mobilität

- Für die möglichst nachhaltige Energieversorgung des Quartiers sind alternative Energiekonzepte mit Integration von Photovoltaik, Solarthermie und Geothermie zu entwickeln. Bei der Gebäudeplanung fordert der Bezirksausschuss die Umsetzung von LEED / DGNB-Platin-Standards mit einer hohen Energieeffizienz und der Verwendung ökologischer Baustoffe vorzuschreiben.
- Die Errichtung eines direkteren Zugangs zum S-Bahnsteig (Steg/Tunnel) vom Gelände wird dringend empfohlen, um eine Anreise mit dem ÖPNV noch attraktiver zu gestalten.
- Die Fahrradhaupttroute ist ohne Einschränkungen in die veränderte Bebauung zu integrieren.

Nutzungsmischung

- Für die Wohnungen soll über die SOBON hinausgehend auch eine Berücksichtigung von weiteren Flächen für Genossenschaften und somit von innovativen und bezahlbaren Wohnungskonzepten vertraglich gesichert werden. Diese fehlen bisher in der gesamten Bahnentwicklungsfläche. Damit das gelingen kann, muss der Grundstückspreis bzw. der Bodenrichtwert angepasst werden.
- Für die Gewerbeflächen soll ebenfalls für einen Teilbereich der Flächen eine Vermietung zu einem reduzierten Preis für kulturelle, soziale und zukunftsweisende Unternehmen und Initiativen gesichert werden, um eine Vielfalt in der Nutzung, insbesondere der Erdgeschosse dauerhaft zu garantieren.
- Neben den geplanten Einrichtungen für Kinder begrüßt der Bezirksausschuss die vorgesehene Alteneinrichtung und hält das Konzept, beides in einem Haus zu verbinden für einen gelungenen Ansatz. Für Jugendliche soll mindestens ein spezielles Angebot integriert werden.
- Der BA regt an, Flächen für Sport in die weiteren Planungen zu integrieren, z.B. auch auf den Dächern.
- In die weiteren Planungen soll zwingend ein Nachbarschaftstreff integriert werden. Außerdem soll die Umsetzung eines Sozialen Stützpunkts überprüft werden.
- Die Stadt bemüht sich um die Umsetzung eines Bürgerbüros auf diesem Gelände als Ersatz für die Leonrodstraße.
- Der Bedarf an weiterführenden Schulen in der Umgebung ist in die Prüfung zu integrieren.

Zusammenfassung der im Plenum vorgebrachten Ergänzungen:

- Bei der weiteren Überprüfung der Hochpunkte sind detaillierte Studien zu den Sichtbeziehungen - insbesondere zu Schloss Nymphenburg - und zur Verschattung zu erstellen und öffentlich zugänglich zu machen.
- Das Backstage als direkter Nachbar ist am Planungsprozess durchgehend zu beteiligen z.B. durch frühzeitige Abstimmungen insbesondere zu Lärmschutz, Erschließung und Stellplätzen um gemeinsame Lösungen zu erreichen. Der Bezirksausschuss unterstützt den langfristigen Erhalt dieser wichtigen Kultureinrichtung an diesem Standort.
- Der Bedarf an weiterführenden Schulen in der Umgebung ist in die Prüfung zu integrieren.

Zustimmung gegen eine Stimme

4.3.2. Anhörung zu Bauvorhaben:

- Albrechtstraße 4 - 6

Zustimmung gleichzeitiger Verweis, dass das Gebäude so geplant und gebaut wird, dass es zu einem späteren Zeitpunkt aufgestockt werden kann.

Zustimmung einstimmig

- Arnulfstraße 102

Zustimmung einstimmig

- Hubertusstraße 29a

Zustimmung einstimmig

- Hirschgartenallee 20

Da es zu einer weiteren Versiegelung kommt, fordern wir Fassadenbegrünung, Aufwertung der Gärten und Vorgärten. Ansonsten Zustimmung einstimmig

- Gutenbergstraße 18

Kenntnisnahme

- Frundsbergstraße 1

Wird abgelehnt - einstimmig

- Frickastraße 35

Wird abgelehnt - einstimmig

- Ferdinand-Maria-Straße 15

Kenntnisnahme

- Prinzenstraße 29a

Zustimmung einstimmig

- Ruffinistraße 9b

Zustimmung einstimmig

- Thorwaldsenstraße 27

Umbau und Dachausbau - Zustimmung einstimmig

Neubau - Zustimmung einstimmig

- Zustimmung zu Vorschlag dass die Anfrage vom Miethausyndikat an Bauherrn weitergeleitet wird

- Volpinistraße 19

Neubau Nahversorgungszentrum - Zustimmung einstimmig

- Maria-Ward-Str. 1
Zustimmung einstimmig

- Nibelungenstr. 74 a
Prüfen ob Denkmalschutz, wenn ja bitte einbeziehen. Zustimmung einstimmig

Beschluss über Empfehlungen des Unterausschusses:

Zustimmung einstimmig

4.3.3. Reinmarplatz: Grundstücksvergabe an eine städt. Wohnungsbaugesellschaft
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.3.4. Kreativquartier: Grundstücksübertragung an die MGH
„Wir bitten um Info wann die Machbarkeitsstudie zur Rad- und Fußgängerbrücke vorliegt, da wir erst dann eine vertiefte Prüfung vornehmen können.“
Zustimmung einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.4.1. Ysenburgstraße 18 – Innenhofbebauung
Der BA 9 bleibt bei seinem Votum, dass eine Innenhofbebauung an dieser Stelle nicht gewünscht und im Sinne des Stadtklimas eine Begrünung vorzuziehen ist.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1. Unterrichtung über Bauvorhaben im Stadtbezirk
K *Kenntnisnahme*

4.5.2. Mitteilung über Grundstücksgeschäfte:
K - Wilhelm-Hale-Straße
- Merianstraße
Kenntnisnahme

4.5.3. Savoyenstraße 10 - Neubau einer Kindertagesstätte
K *Kenntnisnahme*

4.5.4. (U) Verschönerung des "Hirschgartenforums"
K Empfehlung Nr. 14-20 / E 01888 der Bürgerversammlung des 9.Stadtbezirkes
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13273
Kenntnisnahme

4.5.5. (U) München Modell und Förderung von Baugemeinschaften und partizipativen
Wohnformen - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15241
K *Kenntnisnahme*

4.5.6. (U) Mieterschutz in München - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15568
K *Kenntnisnahme*

4.5.7. (U) Städtische Wohnungsbaugesellschaften -
Städtischer Mieten-Stopp München - Finanzielle Auswirkungen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15518
K *Kenntnisnahme*

- 4.5.8. (U) Mieterinnen und Mieter schützen II: Erhaltungssatzung ausbauen und aufgrund der besonderen Situation auf ganz München ausweiten
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14805

Bitte an die Arbeitsgruppe: es ist zu prüfen ob weitere Gebiete für die Erhaltungssatzung in Frage kommen. Zur Abstimmung soll nochmal ein Arbeitstermin vereinbart werden.

Zustimmung einstimmig

- 4.5.9. (U) Erhaltungssatzungen weiterentwickeln
K Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15423
Kenntnisnahme

- 4.5.10. (U) Olympiapark München; Antrag auf Nominierung zur Aufnahme in die
K UNESCO-Welterbeliste - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15313
Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

- 4.6.1. Bericht zum Gespräch mit der Stadtbaurätin

- 4.6.2. Geplante Vorstellung Aufstellungsbeschluss Paketposthalle im BA 9
siehe TOP 4.3.2

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

- 5.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Gemeinsam für Schloss Nymphenburg“
Der Nymphenburger Park: Kunstwerk, Naturreservoir oder Partyzone - 2.300,00 € /
Az. 0262.0-9-0370 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15682
Mehrheitlich Zustimmung
Zustimmung einstimmig

- 5.1.2. Budget des BA 9: Antrag der Initiative "Kiosk im Grünwaldpark" auf
WV Zuwendung für die Aufwertung des Bestandskiosks im Grünwaldpark
10/19 *Mehrheitlich abgelehnt*
Weiterleiten an Baureferat: „Der BA fordert, dass unsere Anfrage vom 19.06.19 beschleunigt bearbeitet wird. Anbei Budgetantrag, hier sehen wir die Stadt in der Verantwortung, die keine eigene Toilette mehr herstellen muss.

WV 10/19 - Einstimmig im UA

Vertagt

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 5.2.1. Guerilla Gardening Neuhausen
Weiterleiten mit der Bitte wohlwollend zu Prüfen u. zu unterstützen.
Zustimmung einstimmig

- 5.2.2. Bäume in der Kratzerstraße
Weiterleiten mit der Bitte um Auskunft und Stellungnahme wann Ersatzpflanzungen vollzogen werden. Einstimmig im UA
Zustimmung einstimmig

5.2.3. Umweltbildung für Migrantinnen und Migranten

K *Nicht behandelt! Kein Antrag*

5.2.4. Wildblumeninseln auf öffentlichem Grund

Weiterleiten mit der Bitte um Stellungnahme, ob vergleichbare Bepflanzungen vorhanden sind. Wir unterstützen das Bürgeranliegen.

Einstimmig im UA

Zustimmung einstimmig

5.3 Anhörungen

5.3.1. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:

- Taxisstr. 45

Besichtigung: Herr Dr. von Walter

1 Fällung abgelehnt kein schaden zu erkennen, ggf. Pflegeschnitt

2 Fällung abgelehnt nur technisch lösen! - Einstimmig im UA

- Montenstr. 4

Besichtigung: Dr. von Walter

Fällung zugestimmt mit Ersatz; Einstimmig im UA

- Ebenauer Str. 2

Besichtigung: Frau Pramberger; Fällung abgelehnt, Pflegeschnitt empfohlen.

- Nibelungenstr. 86

Besichtigung: Herr Dr. von Walter

Fällung zugestimmt mit standortgerechtem Ersatz, einstimmig im UA

- Stuberstr. 5

Besichtigung: Herr Dr. von Walter

Fällung zugestimmt mit Ersatz; Einstimmig im UA

- Therese-Danner-Pl. 7

Besichtigung: Herrn Dalen

Fällung abgelehnt; keine kahlen Äste, Krone voll grün belaubt, ggf. Antrag bei Verschlechterung erneut stellen, einstimmig im UA

- Hilblestr. 54

Besichtigung: Frau Pramberger; Fällung zugestimmt mit Ersatz; einstimmig im UA

- Schlagintweitstr. 2

Besichtigung: Herr Neuberger, Fällung zugestimmt mit Ersatz; einstimmig im UA

Beschluss über Empfehlungen des Unterausschusses:

Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

5.4.1. Begrünung Zirkuswiese Zucallistraße

Entwurf Rückmeldung: „Sehr geehrter Herr..., der BA9 bedankt sich für die von Ihnen angekündigten Verbesserungsmaßnahmen und bittet darum, bei der nächsten Aktualisierung des Kulturgeschichtspfades Neuhausen/Nymphenburg die Zirkuswiese als einen interessanten historischen Ort mit aufzunehmen.“ - einstimmig im UA

Info an Antragsteller.

Zustimmung einstimmig

5.4.2. Bauarbeiten in der Schachenmeierstraße
Weiterleiten mit der Bitte um Geräuschpegelmessung - einstimmig im UA
Zustimmung einstimmig

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.6 Verschiedenes

6. Unterausschuss für Soziales und Integration

6.1 Entscheidungsfälle

6.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
Machwerk e.V. - Kinder erkunden den Bücherschrank vom 01.10.-29.11.2019
985,00 € / Az. 0262.0-9-0375 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15742
Beschluss: Volle Summe einstimmig beschlossen.
Zustimmung einstimmig

6.1.2. (E) Stadtbezirksbudget
KJR München Stadt / Abenteuer-Spiel-Platz (ASP)
Jubiläumsfeier 40 Jahre ASP-Neuhausen - Grüne Oase in der Stadt - 2.755,00 € /
Az. 0262.0-9-0369 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15684
Beschluss: Volle Summe. Einstimmig so beschlossen.
Zustimmung einstimmig

6.1.3. (E) Stadtbezirksbudget gUG Storybox München "Geschichten für unser Stadtviertel"
vom 01.10.2019 - 31.09.2020 - 16.800 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15684
Vorstellung des Projektes durch Frau Monika Moll-Heiß (Momo Heiß)
Frau Heiß bemüht sich auch um weitere finanzielle Mittel, und verweist, das sie als
Gesellschafterin derzeit Kosten hat.
CSU - Volle Summe / SPD - Volle Summe / Grüne: Volle Summe
Beschluss: Mehrheitlich gegen eine Stimme so beschlossen.
Zustimmung mehrheitlich

6.1.4. (E) Stadtbezirksbudget - Carolotas gGmbH - Ich bin die Richtige! - Das erfolgreiche
Vorstellungsgespräch vom 24.06-27.06.2019 - 2.953,44 € - Vorlage Nr. V 15291
Antragsteller verweisen darauf, durch versch. Stellen abgelehnt worden zu sein.
SPD: Volle Summe, Grüne: 1500,00 €, CSU: Ablehnung, FW: Volle Summe
Beschluss: Volle Summe: Bei Stimmengleichheit abgelehnt. 1500,00: Mehrheitlich

- Schreiben an die Agentur für Arbeit und Jobcenter. Der BA findet das Projekt positiv und möchte, dass die Institution Carolotas in ihre Programme aufnimmt.
Zustimmung einstimmig
- Schreiben an Carolotas, dass sie sich nochmals an Jobcenter und Agentur für Arbeit wenden sollen, um in die notwendigen Netzwerke aufgenommen zu werden. Dabei ist genau zu klären wie die Förderungskriterien beim Jobcenter zu erfüllen sind.
Zustimmung einstimmig
- Herr Schwirz bleibt bei seiner ablehnenden Haltung, da dies nicht Aufgabe des BA ist.
- Herr Obwexer hält als Integrationsbeauftragter 1500,- € für einen guten Kompromiss, da bisher kein Migrantinnenprojekt bezuschusst wurde.

Abstimmung über 1500,- €
Zustimmung mehrheitlich

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 6.2.1. Spielplatz an der Schlossmauer
Beschluss: Vorhandene Antwort weiterleiten an Bürger
Zustimmung einstimmig

N.

- 6.2.2. Baustellenbedingte Umsatzeinbußen am Romanplatz
siehe Berichte der Beauftragten

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 6.5.1. Verlegung des Jugendspielplatzes an der Richelstraße
WV *Schließung des Jugendspielplatzes aufgrund des Baus der zweiten Stammstrecke.*
01/25 *Versetzung des Jugendspielplatzes und deren Gerätschaften auf ein öff. Grundstück.*

Beschluss: Verlegung des Jugendspielplatzes an einen nahen Ort samt Gerätschaften. Jetzige Situation mit dem Zebrastreifen auf der Baustraße ist nicht sicher. Zum Ende der Baumaßnahmen muss der Jugendspielplatz in selber Form wiederhergestellt werden. Der BA ist in zukünftiger Ausgestaltung einzubinden. Einstimmig so beschlossen / Wiedervorlage Januar 2025.

Zustimmung einstimmig

6.6 Verschiedenes

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

- 7.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Buchpublikation Never Forget - Never Again" im September 2019 - 500,00 Euro, Az.: 0262.0-9-0368 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15605
Volle Summe - Einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 7.1.2. (E) Stadtbezirksbudget
LMU BA Kunst und Multimedia Abschlussjahrgang 2019
Kunstaussstellung „Identities.zip“ vom 19.07.-22.07.2019
763,00 Euro, Az.: 0262.0-9-0366 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15668
Volle Summe – Einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 7.1.3. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Fotoausstellung: Das unterschiedliche Nebeneinander“ vom 05.12.2019 – 02.01.2020 - 5.204,60 € / Az. 0262.0-9-0372 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15735
CSU lehnt den Antrag komplett ab. (Hohe Kosten, Ausstellung nicht im Stadtbezirk)
Grüne: 1500,00 Euro / SPD: 1500,00 Euro
- Volle Höhe einstimmig abgelehnt
- 1500 Euro: Bei Stimmengleichheit abgelehnt.
- 0 Euro: Bei Stimmengleichheit abgelehnt.
Beschluss über 1500,- €
Zustimmung mehrheitlich

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.3 Anhörungen

7.3.1. Gastspiel Circus Roncalli & Wannda Märchenbazar im Kreativquartier

*Herr Freudrich vom Circus Roncalli ist zu Besuch.
Kurze Vorstellung des Circus Roncalli anhand einer Präsentationsmappe.
Herr Ritzenhoff und Herr Hahn von Wannda e.v. weisen auf das Problem hin, dass der Aufbau des Märchenbazar stark beeinträchtigt wird.
Beide Vertreter zeigen sich jedoch kompromissbereit.
Problem: Roncalli kann keinen Ersatzstandort finden. Wannda e.V hat nicht genug Zeit zum Aufbau. Beteiligte müssen miteinander reden und eine Lösung finden.
Bis Dienstag 18:00 Uhr wird von allen Beteiligten eine schriftliche Rückmeldung erwartet.*

Herr Loibl: Es ist nicht gelungen die Terminüberschneidung wegzubekommen. Somit soll Roncalli das Gastspiel fünf Tage früher beenden, damit Wannda mit dem Aufbau des Märchenbazars beginnen kann.

Frau Piesczek dankt Roncalli für die Bereitschaft zur Gastspielverkürzung und die in Aussicht gestellte Spende zum Lärmschutz der Spielstätte Schwere Reiter.

Abstimmung Variante 2
Zustimmung mehrheitlich

Entwurf Rückschreiben:

„der BA 9 hat sich in seiner seiner Sitzung vom 13.08.2019 mit Ihrer Anhörung befasst und in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern Roncalli und Wannda folgenden Beschluss gefasst:

Aufgrund der erfolgten Abstimmung (Gesprächsprotokoll) zwischen den Akteuren ist unter den als Variante 2 aufgeführten Bedingungen eine Nutzung der Fläche durch Roncalli und Wanda möglich und wird vom Bezirksausschuss unterstützt. Der Vorschlag beinhaltet ein früheres Enddatum von Roncalli und Lärmschutzmaßnahmen um die Aufführungen im Schwere-Reiter weiter zu ermöglichen.“

7.3.2. Tubaxfestival im Kreativquartier

Die Grundidee wird positiv gesehen. Aufgrund der rechtlichen und sicherheitsrelevanten Themen wird die Landung eines Helikopter jedoch kritisch gesehen.

Mehrheitlich gegen eine Stimme beschlossen.

Zustimmung einstimmig

N.

7.3.3. Aufstellung temporärer performativer Stufen auf der Lamentofläche

Der Bezirksausschuss begrüßt das Projekt und wünscht gutes Gelingen.

Einstimmig beschlossen

Zustimmung einstimmig

N.

7.3.4. Kulturraum München e.V. - Verlängerung des Bewilligungszeitraums

Verlängerung wird bis ende September gewährt.

Einstimmig beschlossen

Zustimmung einstimmig

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

- 7.6.1. Bericht aus dem Beiratstreffen Kreativquartier
WV 09/19 *Bericht Frau Hanusch: Sonderbeiratssitzung, kurzes Papier dazu im UA Bau. Personelle Ausstattung des MGH. Weitere Planungen: Entwurfvorlage für den Stadtrat ist seitens der Stadtverwaltung in Ausarbeitung. Übergabe der Flächen vom Kommunalreferat an die MGH. Detaillierte Befassung im September mit Einladung eines Vertreters der MGH, Herrn Boneberger im UA im September. **vertagt***

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

- 8.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
FV Hansa Neuhausen - Anschaffung eines Trikotsatzes
406,50 Euro, Az.: 0262.0-9-0365 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15614
Beschluss: Volle Summe einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 8.1.2. (E) Stadtbezirksbudget
Carlotas gGmbH - Ich bin die Richtige! - Das erfolgreiche Vorstellungsgespräch vom 24.06-27.06.2019 - 2.953,44 € - Az: 0262.0-9-0360
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15291
Diskussion im UA über die Frage, ob der BA Maßnahmen zum Arbeitsmarkt fördern soll. Bericht aus dem UA Soziales von Herrn Obwexer und Herrn Lirawi. Der UA Soziales hat mehrheitlich 1500,00 Euro beschlossen.
- Volle Summe: Einstimmig abgelehnt.
- 1500,00 Euro: Mehrheitlich beschlossen (6:5 Stimmen).
- Ablehnung: Nicht abgestimmt.
Beschluss: Die Schreiben des UA Soziales werden unterstützt.
→ Siehe TOP 6

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 8.2.1. Trinkwasserbrunnen Basketball- und Sportplatz Kapschstraße
Der UA unterstützt das Ansinnen der Bürgerin.

Antrag des BA 9

Die Stadt München wird aufgefordert, am Basketball- und Sportplatz Kapschstraße einen Trinkwasserbrunnen oder eine andere Trinkwasserstelle zu errichten.

Begründung

Eine Bürgerin aus der Nachbarschaft des Basketball- und Sportplatzes an der Kapschstraße hat vorgeschlagen, dass in diesem Bereich ein Trinkwasserbrunnen gebaut wird, da dort immer sehr viele Kinder und Jugendliche Sport treiben. Diese sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, zu trinken und sich zwischendurch erfrischen zu können. Der BA 9 schließt sich der Meinung der Bürgerin an und unterstützt Ihr Anliegen. Er fordert die Stadt München auf, einen Brunnen oder eine andere Trinkwasserstelle in diesem Bereich zu schaffen und zukünftig deren Unterhalt zu übernehmen. Aufgrund der zukünftigen Klimaentwicklung ist mit heißeren Sommern zu rechnen. Somit sollte auch unter diesem Gesichtspunkt eine Trinkwasserstelle errichtet werden. Der BA 9 wird sich mit diesem Thema weiter beschäftigen und ggf. weitere Standorte für eine Trinkwasserstellen benennen.

(Kopie an Bürgerin)

Einstimmig so beschlossen - Wiedervorlage im November 2019.

Zustimmung einstimmig

8.2.2. Kunstrasenplätze im BA-Gebiet

Diskussion über die aktuelle Lage. Der UA-Vorsitzende hat einige Vereine im Bezirk dazu abgefragt.

Anfrage an die Landeshauptstadt München

„1. Was ist der aktuelle Kenntnisstand?

2. Welchen Materialien sind für Kunstrasenplätze geeignet? Welche Granulate sind insbesondere betroffen?

3. Wie geht die Stadt mit der Situation um?

4. Welche Kunstrasenplätze sind betroffen?“

Entwurf Schreiben:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der Berichterstattung in den letzten Wochen macht sich der BA 9 Sorgen um die Zukunft der Kunstrasenplätze im Gebiet des BA 9. Eine Studie des Fraunhofer-Instituts hat das in vielen Kunstrasenplätzen verwendete Granulat als gesundheitsschädlich bezeichnet. In der EU soll es daraufhin nun Überlegungen geben, diese Art von Kunstrasenplätzen zu verbieten. In der Presse ist von rund 5000 Plätzen in Deutschland die Rede, die betroffen sein sollen.

Auch im Gebiet des BA 9 gibt es Kunstrasenplätze (FT Gern und ESV München) oder es werden solche Plätze geplant (FC Teutonia). Der BA 9 hält Kunstrasenplätze für dringend geboten, denn nur so können Vereine ihre Kapazitäten an Trainings- und Spielmöglichkeiten erweitern und somit wieder neue Kinder und Jugendliche aufnehmen. Die Fußballvereine im Viertel haben alle eine lange Warteliste.

Der BA 9 will deshalb von der Stadt München wissen:

1. Wie ist der Kenntnisstand der Stadt München zum Thema? Hat sie weitergehende Informationen, die über die der Presseinformationen hinausgehen?

2. Besteht tatsächlich die genannte Gesundheitsgefährdung, so dass ein Verbot tatsächlich geboten wäre?

3. Welches Granulat ist konkret betroffen und auf welchen Plätzen im BA-Gebiet wird dies verwendet? Wie ist die Situation in ganz München (wie viele Plätze sind betroffen)?

4. Welches sind geeignete Kunstrasenplätze für die Zukunft? Welches Füllmaterial ist gesundheitlich unbedenklich?

5. Welche Initiativen wird die Stadt München zum Schutz der bestehenden Kunstrasenplätze unternehmen?

6. Gibt es Überlegungen, vom Verbot betroffene Vereine bei einer möglichen Sanierung / Erneuerung ihrer Kunstrasenplätze finanziell zu unterstützen?“

Beschluss : Einstimmig so beschlossen

Zustimmung einstimmig

8.2.3. Themen aus dem Jungbürgergespräch (Hirschgarten):

WV

09/19

- Ertüchtigung des Fußballplatzes und der Skaterbahn im Hirschgarten
Fußballplatz soll ertüchtigt werden. Hier ist insbesondere der Boden zu erneuern. Weiterleitung an Gartenbau. Herr Lirawi erstellt ein Schreiben. Skaterbahn wird zurückgestellt.*
- Bessere Beleuchtung der Skateanlage (Gr. & kl. Anlage) Hirschgarten*
- Bessere Beleuchtung seitens der Jungbürger gewünscht. Problematik bezüglich evtl. Lichtverschmutzung. Verlagt in den nächsten Monat. Frau Stelzer spricht dazu mit Frau Thiele (UA Umwelt). Wiedervorlage im September 2019.*
- Mehrere Wasserspender im Hirschgarten - Siehe 8.2.1.*
- Errichtung eines Erlebnisparks bzw. einer Calistenics-Anlage - Siehe 8.2.4*

8.2.4. Standortsuche Calstenics-Park

Einrichtung eines Calstenics-Parks im Hirschgarten möglich. Ein Unternehmen würde eine bereits gekaufte Calstenics-Anlage dem BA zur Aufstellung zur Verfügung stellen. Die Stadt hat auch schon einen Standort im Hirschgarten vorgeschlagen. 100 qm werden benötigt. Alternativ wird ein anderer Ort im Hirschgarten-Erweiterungsgebiet genannt. (Bereich zwischen Haltestellen Hirschgarten und Laim). Weitere Standorte im Stadtbezirk sollten gesucht werden. Der Grünwaldpark wird genannt, andere Standorte soll die Stadt dem BA 9 vorschlagen.

Beschluss: Der UA begrüßt die Einrichtung einer Calstenics-Anlage und fordert ihre Errichtung. Weitere Standorte im Bezirk kann sich der UA vorstellen. Diese soll die Stadt prüfen.

Entwurf Schreiben an Baureferat und Büschl:

Frau Hofstetter vom Baureferat hat in einer Mail an die Büschl-Unternehmensgruppe als Standort für die Calstenics-Anlage die Hirschgartenerweiterung beim Jugendspiel vorgeschlagen (siehe Plan).

Der BA 9 hat sich in seiner Sitzung vom 13.08.2019 mit dem Thema befasst und unterstützt diesen Standort ausdrücklich.

Der BA 9 begrüßt es, wenn aufgrund dieser Standortentscheidung die Calstenics-Anlage rasch installiert wird.

Der Büschl-Unternehmensgruppe dankt der BA 9, dass sie diese attraktive Sportanlage der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt.

Zustimmung einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

8.6.1. Stand Sportvereinskonferenz

Bericht Herr Schwirz. Sportvereine sind angeschrieben. Moderator vorhanden.

Datum: 22.10. Um 18 Uhr - Ort: TSV Neuhausen-Nymphenburg.

Der Leiter des Sportamtes der Stadt München Herr Sonneck hat seine Teilnahme zugesagt. Der Bayerische Landessportverband BLSV wird einen Vertreter entsenden.

Vorratsbeschluss: 1000 Euro werden auf der BA-Vollversammlung für die Durchführung der Sportvereinskonferenz beantragt.

Zustimmung einstimmig

8.6.2. Demokratie-Mobil:

Bericht Herr Lirawi. Kosten belaufen sich auf ca. 750 €.

Einladung an Frau Baum mit der Bitte um Vorstellung im UA

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

N.

- 9.1.1. Antrag auf Freischankfläche in der Wendl-Dietrich-Straße 11
Zustimmung einstimmig

N.

- 9.1.2. Antrag auf Freischankfläche in der Heideckstraße 14
Zustimmung einstimmig

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.3 Anhörungen

- 9.3.1. Kunsthandwerkmarkt auf dem Rotkreuzplatz vom 13.-16.09.2019
Zustimmung einstimmig

- 9.3.2. Ungarischer Markt auf dem Rotkreuzplatz vom 04.-06.10.2019
Zustimmung einstimmig

N.

- 9.3.3. Hoodtraining auf dem Basketballplatz am Regenrückhaltebecken
Hirschgarten, div. Termine im September
Zustimmung einstimmig

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 9.5.1. (U) Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14954

9.6 Verschiedenes

Gez.

Anna Hanusch
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA